



Hessisch - Waldeckischer Gebirgsverein Kassel e.V.

Start mit Rückblick ins neue Wanderjahr

Mit einem Rückblick starteten die drei Herrenwandergruppen (HWG) des HWGV Kassel ins neue Wanderjahr. Auch in diesem Jahr trafen sich die Wanderer mit ihren Partnerinnen bei ihrem schon traditionellen Neujahrsempfang im Bürgersaal Weimar, wo die Familie Homberger nicht nur für das Ambiente und die Technik sorgte, sondern die Wanderfamilie aus Kassel wieder mit ihrem Angebot hervorragend bewirtete.

Rolf Aschenbach, Sprecher der Herrenwandergruppe 1, konnte zu Beginn Ahnatales Bürgermeister Michael Aufenanger, Horst Kraegermann vom Gesamtverein und den Vorsitzenden des Kasseler Wandervereins Dieter Hankel sowie die Sprecher Karl-Heinz Schulz (HWG 2) und Klaus Minotto (HWG 3) begrüßen.

Bürgermeister Aufenanger von der gastgebenden Gemeinde Ahnatal wünschte den Wanderern für das kommende Jahr viele schöne und erfolgreiche Wanderungen. Horst Kraegermann warb in seinem Grußwort für die Arbeit der Wegezeichner, die für das nordhessische Wandergebiet wertvolle Arbeit leisteten.

Dieter Hankel zeichnete bei seinem Ausblick für das kommende Jahr ein positives Bild mit einer steigenden Mitgliederentwicklung für den HWGV Kassel. Der Verein strebe eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Verbänden sowie mit Firmen an und wolle das Schulwanderwesen noch intensivieren und ausbauen. Er wünschte ein gesundes, erlebnisreiches Wanderjahr und dankte den Gruppensprechern sowie den rund 150 aktiven Wanderführern, die die Vereinsarbeit förderten und stärkten.

Im Mittelpunkt des Empfanges standen natürlich die Berichte der Wandergruppen, die das vergangene Wanderjahr nochmals in Erinnerung riefen. Für die HWG 2 berichtete Gruppensprecher Karl-Heinz Schulz, dass die Gruppe mit 32 Mitgliedern

mit acht Wanderführern 49 Wandertage durchgeführt hat und dabei 533 Kilometer wanderten. Man habe auch den Elisabethpfad begonnen und ihn bis Homberg erwandert. In der ersten Hälfte des Jahres 2011 wolle man ihn bis Ziegenhain fortsetzen und in der zweiten Hälfte den Sprung bis Marburg schaffen.

Klaus Minotto, der Arnold Pennewitz als Gruppensprecher der HWG 3 abgelöst hat, berichtete über 50 Wanderungen sowie zwei Sonderveranstaltungen im vergangenen Jahr. Dazu gehörten eine Harzfahrt, das Sommerfest, eine Floßfahrt auf der Fulda sowie eine Adventsfeier. Die Gruppe zählt etwa 40 Mitglieder und 15 bis 20 Wanderer nehmen an den Wanderungen teil.

Für die HWG 1 berichtete Gruppensprecher Rolf Aschenbach über 49 Wanderungen mit insgesamt erwanderten 815 Kilometern und 2092 Teilnehmern. Etappenwanderungen fanden auf dem Lulluspfad und dem Leine-Werra-Weg statt. Mehrtageswanderungen erfolgten auf dem Frankenweg und im Vogtland. Als ein besonderes Schmankerl bezeichnete Aschenbach die erstmals durchgeführte, erfolgreiche 2-Tages-Wanderung mit Übernachtung im Lipper- und Weserbergland. Diese Art wolle man wiederholen. Das Wanderjahr mit den einzelnen Wanderungen ließ dann Rolf Aschenbach schwerpunktmäßig noch einmal Revue passieren. Dabei bedankte er sich besonders bei der Familie Klein, die wiederum ihr Haus mit Grundstück in Nausis für die Grillparty im vergangenen Sommer zur Verfügung gestellt hatte.

Nach dem Frankenweg folgt in diesem Jahr die Wanderung „Durch den Naturpark Altmühltal zur Fränkischen Alb“ als Mehrtageswanderung der Gruppe. Die im Vorjahr begonnenen Streckenwanderungen auf dem Lulluspfad und dem Leine-Werra-Weg werden fortgesetzt.

Urkunden der HWG 1 erhielten als Wanderer des Jahres Hermann Wuntke (48 Wanderungen), Horst Ahrens (47), Klaus Biedermann (45), Josef Hasl und Rüdiger Merkel (je 44). Als Wanderführer des Jahres der HWG 1 wurden Kurt Klein (11 Wanderungen), Franz Fischer (9), Karl-Heinz Günther (7), Friedrich Gareis und Dieter Hankel (je 5) ausgezeichnet.

Orchideen in Nordhessen

Als Edelsteine unserer Heimat, an unseren Wanderwegen bezeichnete **Hans Hellmuth** die in Nordhessen beheimateten Orchideenarten, an den wir oft achtlos vorübergehen. Sie wurden von ihm in einem Lichtbildervortrag nicht nur vorgestellt, sondern ihre einzelnen Arten wurden von Hans Hellmuth ausführlich beschrieben und umfassend erklärt. Von den rund 25.000 Arten, die es weltweit gibt, kommen in Nordhessen etwa 40 wildwachsende Orchideenarten vor, die besonders auf mageren Böden, wie Trockenrasenflächen zu finden sind. Der interessante, eindrucksvoll bebilderte Vortrag nahm einen breiten Raum während des Neujahrsempfanges der Herrenwandergruppen ein und fand bei allen Besuchern großen Anklang. (KH)



Wanderer des Jahres: Kurt Klein (von links), Horst Ahrens, Friedrich Gareis und Dieter Hankel erhielten Urkunden für ihre aktive Wanderführertätigkeit. Es fehlten Franz Fischer und Karl-Heinz Günther.



Wanderer des Jahres sind Rüdiger Merkel (von links), Josef Hasl, Hermann Wuntke, Klaus Biedermann und Horst Ahrens. Fotos. Klaus Hobein

Text und Fotos: Klaus Hobein